

Jonen (Kelleramt), Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1415 Stadtstaat Zürich.
Heute ist Jonen eine Gemeinde,
Bezirk Bremgarten, Kanton Aargau,
Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Jonen:

Eine Frau,

welche mit hoher Wahrscheinlichkeit hingerichtet wurde.

- 1613 Barbel Haaßin / stammte aus Jonen (Kelleramt) / Hinrichtung
lebte vermutlich im Bereich von Widen.
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde in Haft genommen und
legte ein Geständnis ab.
Ungefähr im Jahr 1600 kam der Teufel zu ihr,
als sie verärgert über ihren liederlichen Ehemann war.
Der Teufel versprach Hilfe, wenn sie Gott und die Heiligen
verleugnen würde.
Sie stimmte dem Vorschlag des Teufels zu und übte Verkehr
mit ihm aus.
Das Geld des Teufels verwandelte sich bei ihr in Müll und Unrat.
Der Teufel kam danach fast wöchentlich zu ihr und es kam
immer wieder zum Verkehr.
Der Teufel nannte sich der Gresslerr.
Die Beschuldigte gestand umfangreichen Schadenszauber
an Vieh und Menschen.
So machte sie unter anderem zwei Kinder lahm und
ließ einen Mann von der Leiter stürzen.
Durch ihre Handlungen kam es zu Unwettern.
Sie führte dem Teufel eine junge Frau für
den Geschlechtsverkehr zu.
Der Wortlaut des Urteils ist nicht überliefert.
Aufgrund des Geständnisses ist mit hoher Wahrscheinlichkeit
von einer Hinrichtung auszugehen.
(Sigg, Otto: Hexenverfolgung, S. 111-113)

Quelle:

-Sigg, Otto:
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen
in der Grafschaft Baden.
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen in ihrer
gemeinen Herrschaft Baden (hauptsächlich Bezirke
Baden und Bad Zurzach im Kanton Aargau sowie
Bezirk Dietikon im Kanton Zürich).
Eigenverlag Otto Sigg, 1. Auflage Januar 2021

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com